

## Studie zur allergiepräventiven Wirkung einer sublingualen Immuntherapie

Sehr geehrte Eltern, sehr geehrte KollegInnen

2014 haben wir die erste doppelblinde Placebo-kontrollierte, randomisierte Studie zur allergiepräventiven Wirkung einer sublingualen Immuntherapie an Vorschulkindern erfolgreich beendet (Szépfalusi et al, PAI 2014). Die sublinguale Immuntherapie wurde in der Altersgruppe 2-4-jähriger Kinder gut vertragen und zeigte immunologische Veränderungen im Sinne der Toleranzentwicklung. In der zweiten aktuell startenden größeren Studie (2017) sollen diese Effekte bestätigt werden um Gewissheit über die Wirksamkeit dieses Ansatzes zu bekommen.

Primäres Ziel dieser Studie ist es, an Hausstaubmilben-monosensibilisierten Kleinkindern (4 Jahre) mittels der allergenspezifischen sublingualen Immuntherapie eine immunologische Toleranzentwicklung einzuleiten und in weiterer Folge den Allergieausbruch zu verhindern.

### Eckdaten der Studie:

#### **Einschlusskriterien:**

- **Positive Familienanamnese (Vater und/oder Mutter und/oder Geschwisterkind)**
- **Mono/Oligosensibilisierung des 4-jährigen Kindes auf Hausstaubmilben (+ max. 2 weitere Sensibilisierungen)**
- **Oligosymptomatik (Bronchitis, Neurodermitis; keine Dauertherapie mit Steroiden)**

#### **Studiendesign:**

**Doppelblind, Placebo-kontrollierte, randomisierte, monozentrische Studie (über 2 Jahre)**

#### **Untersuchungen:**

**Blutabnahme in Monaten 0, 3, 6, 12 und 24,**

**Hautpricktestung in den Monaten 0, 3, 6, 12 und 24**

#### **Ansprechpartnerin:**

**Study Nurse Frau Eva Wissmann, Tel: 01 40400 31540 oder Studientelefon: 06607556196, Mail: [eva.wissmann@meduniwien.ac.at](mailto:eva.wissmann@meduniwien.ac.at), Univ.Prof.Dr. Zsolt Szépfalusi, Dr. Christina Bannert**

Im Rahmen der Studie werden ausschließlich die Blutabnahmen/Haut-Prick-Testungen sowie die Abgabe und das Einsammeln der Studienmedikation und der Patiententagebücher durchgeführt. Eine kinderfachärztliche Untersuchung sowie Betreuung ist nicht vorgesehen, so dass wir die Patienten zu allen klinischen Untersuchungen an die betreuenden Kinderfachärzte verweisen.

Ich bitte um Ihre wohlwollende Unterstützung und verbleibe mit freundlichen Grüßen

Univ. Prof. Dr. Z. Szépfalusi